



Bei schönstem Spätsommerwetter paddelten die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit Frau Gemeindeammann Komposch.

Mit dem Kanadier auf dem Bodensee

Die diesjährige Jungbürgerfeier wurde wiederum mit der Nachbargemeinde Hüttwilen organisiert.

Aus für uns unerklärlichen Gründen haben sich nur wenig Jungbürgerinnen und Jung-

bürger angemeldet. Trotz kleinster Teilnehmerzahl wurde das Programm durchgeführt; zum Glück, denn das Spätsommerwetter präsentierte sich von der besten Seite und die Stimmung unter den Teilnehmenden ebenso.

Mit einem Kleinbus fuhren wir zur Kanuschule – Bodensee nach Arbon, wo wir unter fachkundiger Leitung in die Paddeltechnik für den Kanadier eingeführt wurden. Alle Sicherheitsmassnahmen beachtend, wasserten

wir das 10er-Boot und fuhren nach Egnach zur Mostgalerie der Familie Stäheli, wo wir viel Wissenswertes über den Begriff «Mostindien», die Thurgauer Obstkultur und die verschiedenen Mostsorten erfuhren.

Hungrig paddelten wir auf der schnellsten Koordinate zurück zum Strandbad Arbon, wo ein feines Nachtessen auf uns wartete. Ein gelungener Anlass – ganz nach dem Motto:

Klein aber fein!

Aus dem Inhalt

Seite 2

Informationen aus dem Gemeinderat

Seite 4

Unsere Schützengesellschaft am Freiburger Kantonalschützenfest

Seite 5

Was tut sich im Pfarrgarten

Seite 9

Jugney Normatsang im Infoportrait

Seite 11

LA Seerücken News

Redaktionsschluss: 3. Nov. 2014;

Nächste Ausgabe: 28. Nov. 2014



Beruhigende Stimmung auf dem Wasser.

Vorwort

Liebe Leserin
Lieber Leser

Die Sommerzeit neigt sich dem Ende entgegen und mit ihr die Saison der vielen Baustellen im Kanton sowie auf unserem Gemeindegebiet.

Manch eine Baustelle hat die Geduld der Anwohner und der Automobilisten des Berufsverkehrs über das Mass strapaziert; dessen sind wir uns bewusst. So ist es auch verständlich, dass die Betroffenen hin und wieder ihrem Unmut Luft machen und Reklamationen an die Behörde gerichtet werden.

Nach Abzug der Absperrungen, Lichtsignale, Signalisationen und Baufahrzeuge dürfen wir uns jedoch über die baulichen Resultate freuen. Strassenzüge sind saniert worden, Deckbeläge erneuert, Massnahmen für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer umgesetzt, Glasfaserleitungen der Swisscom verstärkt und insbesondere ist der Radweg zwischen Lanzenneunforn und Herdern realisiert worden.

Dies sind notwendige und werterhaltende Anlagen für die Zukunft – Investitionen, die eine Gemeinde verpflichtet ist, nach ihren finanziellen Möglichkeiten, zu veranlassen.

Im Namen des Gemeinderates danke ich für Ihre Geduld im Bausommer 2014 und wünsche Ihnen allzeit eine sichere Fahrt.

Gemeindeammann
Cornelia Komposch

Informationen aus dem Gemeinderat

Bekanntmachung Behördenwahlen 2015

Am 1. Juni 2015 beginnt für die vom Volk gewählten Gemeindebehörden die Legislaturperiode 2015 – 2019.

Es sind dies fünf Mitglieder des Gemeinderates, vier Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GPK) sowie vier Mitglieder des Wahlbüros.

Der Gemeinderat hat die Urnenwahlen auf das Abstimmungswochenende vom 7./ 8. März 2015 festgelegt.

Von den bestehenden Behörden hat Frau Margrith Stäheli den Rücktritt aus der GPK bekannt gegeben.

Alle anderen Behördenmitglieder stellen sich einer Wiederwahl.

Gemeinderat:

Cornelia Komposch, Gemeindeammann (SP), bisher
Ulrich Marti, Vizegemeindeammann (SVP), bisher
Peter Furger, Gemeinderat (parteilos), bisher
Peter Mächler, Gemeinderat (FDP), bisher
Franz Weber, Gemeinderat (parteilos), bisher

GPK:

Mathias Goldinger, bisher
Thomas Kressibucher, bisher
Claudio Venturini, bisher

Wahlbüro:

Christian Hinterberger, bisher
Stefan Holenweger, bisher
Monika Meili, bisher
Susanne Zellweger, bisher

Adventsfenster Herdern – jetzt anmelden!

Der Dorfverein Herdern freut sich, dass das neue Vorstandsmitglied Karin Bösch die Organisation der Adventsfenster übernimmt.

Unter der Telefonnummer 052 747 18 58 können Sie mit ihr ab sofort einen Wunsch-Termin vereinbaren – «dä schnäller isch dä gschwinder». Anmeldeschluss ist bereits am 28. Oktober, damit wir die vollständige Liste im nächsten Herdern Info zeigen können.

Es ist Ihnen frei gestellt, ob Sie die Eröffnung Ihres Adventsfensters mit einem Umtrunk feiern wollen. Der Dorfverein Herdern bedankt sich jetzt schon bei allen, die mithelfen, etwas Vorweihnachtsstimmung in unser Dorf zu zaubern.

Auch dieses Jahr wieder: Häckseldienst 2014

Die Gemeinde Herdern organisiert auch in diesem Herbst einen Häckseldienst.

Am Mittwoch, 5. November 2014 ab ca. 08.30 Uhr, besteht die Möglichkeit Äste und Sträucher direkt bei Ihrer Liegenschaft häckseln zu lassen.

Der Häckseldienst ist für jene Haushalte, welche die Jahresgebühr für die Grüngutentsorgung entrichtet haben kostenlos. Allen andern wird eine Kostenpauschale von Fr. 100.– in Rechnung gestellt.

Wir bitten Sie, sich für den Häckseldienst bis am Montag, 31. Oktober 2014 bei der Gemeindeverwaltung telefonisch oder per Mail, info@herdern.ch, anzumelden.

Anteil Reingewinn Thurgauer Kantonalbank (TKB)

Gemäss Gesetz über die TKB partizipieren die Gemeinden am jährlichen Reingewinn der Bank. Der Anteil 2013 beläuft sich auf erfreuliche Fr. 16'500.00, wofür sich der Gemeinderat bei der TKB bedankt.

EW-Tarife 2015

Die Stromtarife 2015 sind auf der Homepage der Gemeinde Herdern aufgeschaltet und einsehbar.

Im Vergleich zum laufenden Jahr konnte die Gemeinde einen tieferen Energieankaufspreis mit der EKT Energie AG aushandeln. Ebenso sinken die Netznutzungskosten. Der Strompreis insgesamt variiert je nach Spannungsnetz und Hoch- bzw. Niedertarif.

Es ist insbesondere die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV), die gemäss Bund um Rp. 0.50 / kWh verteuert wurde und somit die Preiszusammensetzung beeinflusst.

Vorinfo zum Gesamtenergiekonzept Herdern

Der Gemeinderat wird im Jahr 2015 in Zusammenarbeit mit Fachleuten ein Gesamtenergiekonzept über die ganze Gemeinde erstellen.

Das Konzept soll alle lokal verfügbaren Potenziale für erneuerbare Energien und Energieeffizienz in der Gemeinde erfassen und ausweisen.

Weiter sollen Schlüsse in Bezug auf die Energieplanung gezogen und das lokale Stromnetz analysiert werden.

Die zu erwartenden Erkenntnisse sind der Gemeinde Richtlinie bei der Definition von ortsgebundenen Aktivitäten und Massnahmen. Wir werden die Bevölkerung zu gegebener Zeit über das Projekt informieren.

Ein grosses Jubiläum: Markus Bauer 40 Jahre Mitglied des Kirchenchors

go. Der Romanshornener Markus Bauer kam 1973 als Junglehrer nach Hüttwilen, heiratete eine Einheimische, gründete eine Familie und blieb der Gemeinde treu. Ja, er fühlte sich im Seebachtal heimisch. Als passionierter Musiker versieht er noch heute den Orgeldienst in der Evangelischen Kirche. 1974 führte er die beiden konfessionellen Kirchenchöre zusammen zum Oekumenischen Kirchenchor Hüttwilen und übernahm zeitgleich den Taktstock.

Am vergangenen eidgenössischen Befragtag konnte er sein 40-jähriges Chorjubiläum feiern.

Von 2005 – 2009 sang er als Tenor, in all den andern Jahren wirkte er als Dirigent. So ist es verständlich, dass er als bereits pensionierter Lehrer das Dirigentenpult räumen möchte. Markus Bauer gab dem Chor sehr viel. In seinen Proben konnte er die jungen und auch die sehr vielen älteren Sängerinnen und Sänger begeistern. Er war fördernd, aber wenn es nötig war, auch fordernd. Ihm war das gesellige Beisammensein nach den Proben wichtig, ja ein Bedürfnis. Die zwei- und dreitägigen Chorreisen begeisterten ihn, nicht zuletzt, weil er seine Chörlern/innen auch von einer andern Seite kennen lernen konnte.

Sein Chor bereichert jährlich mindestens je 4 mal die Gottesdienste oder Festtags-Gottesdienste in der katholischen und in der evangelischen Kirche Hüttwilen. Dazu kommen Auftritte beim Ständli für die Älteren und bei Beerdigungen. Besonders in Erinnerung bleiben sicher die Hirtenmesse von Ryba, die Jodlermesse des Toggenburgers Peter Roth und die Weihnachtskonzerte mit verschiedenen Instrumentalisten. Bei seinem Lieblingsstück, dem Halleluja von Händel, blüht er als Dirigent förmlich auf.

Der begeisterte und begeisternde Musiker erlebte mit dem Chor aber nicht nur Höhen sondern auch die durch die gesellschaftliche Entwicklung hervorgerufenen Tiefen. Die Älteren verstarben oder traten aus und Jüngere waren kaum mehr zu finden. Singen



Markus Bauer an der Orgel in der Evangelischen Kirche.

lag nicht mehr im Trend, die Zeit nagte am Vereinsleben. Vor zwei Jahren fehlten dem Katholischen Kirchenchor Herdern die Männerstimmen. Es kam zur gelungenen Fusion der Kirchenchöre Herdern und Hüttwilen zum Oekumenischen Kirchenchor Hüttwilen/Herden. Dieser darf sich mit 40 Mitgliedern durchaus sehen und hören lassen.

Mit Markus Bauer trifft ein Musiker Urgestein von der Bühne ab, ein Vorbild, ein Mensch mit überdurchschnittlichem Engagement; ein Schulmeister der alten, aber sicher nicht veralteten Schule. Sein ausgezeichnetes Wirken verdient Dank, Respekt und grosse Anerkennung.

Entlassungen aus der Militärdienstpflicht 2014

Die militärischen Entlassungen 2014 finden Mitte November dieses Jahres statt. Aus unserer Gemeinde wird Roman Regenscheit seine Dienstuniform und Dienstwaffe abgeben.

Im Namen der Bevölkerung dankt der Gemeinderat Herrn Regenscheit für die geleisteten Dienste in der Armee und wünscht ihm auf dem weiteren Lebensweg alles Gute.

Der Gemeinderat

Willkommen

Burki David und Piera, mit Joana
Grünhofstrasse 6, Lanzenneunforn

Emch Roman und Sarah, mit Lia
Im Püntli 8, Herdern

Iantos Vadim, Im Sulz, Lanzenneunforn

Kosarik Olga
Frauenfelderstrasse 20, Herdern

Paganini Nicole
Am Rebbeg 21, Herdern

Pischel Peter und Veronika
Im Püntli 20, Herdern

Skowronska Malgorzata
Grünhofstrasse 3, Lanzenneunforn

Radochonski Michal
Frauenfelderstrasse 20, Herdern

Zwahlen Christoph und Nadin
Kapellgasse 7, Lanzenneunforn

Wir gratulieren

zur Heirat

Strebel Hanspeter und Gabriela
Birkenweg 7, Lanzenneunforn

zur Geburt

Siegenthaler Patrick und Gabriela
zum Sohn Jano Fynn
Steckbornerstrasse 28a, Herdern

zum Geburtstag

Mumenthaler Martha
geb. 14.07.1923
Am Rebbeg 9, Herdern

Schmocker Hedwig
geb. 06.07.1920
Altersheim Stadtgarten, Frauenfeld

Schützengesellschaft Herdern-Lanzenneunforn am Freiburger Kantonschützenfest

Am Samstag, 12. Juli stehen 22 frohge-
launte Schützinnen und Schützen in Her-
dern bereit. Wir fahren mit dem Car ins
Welschland. Sportgeräte, Schiesstaschen
und Koffer werden verstaft und los geht's.
In zügiger Fahrt und ohne Stau, erreichen
wir um halb Elf Uhr das Dorf Twann am
Bielersee. Es bleibt sogar noch Zeit für ei-
nen Rundgang durch die Altstadt.

Um halb Zwölf Uhr gibt's Mittagessen im Ho-
tel Bären auf der Terrasse. Bei angenehmen
Temperaturen, die Wolken verziehen sich
langsam, geniessen wir das feine Essen.
Nach Kaffee und Dessert geht's los auf die
Wanderung nach Ligerz. Die Hänge am Bie-
lersee entlang sind voller Reben. Die Dörfer
liegen zwischen See und Rebhang.

Nach einer halben Stunde erreichen wir
das Rebbau-Museum in Ligerz. In einem
Altbau ist das Museum für Rebbau und Fi-
scherei eingerichtet. Angeboten werden auch
Räume mit rustikaler Einrichtung für Semina-
re. Der Rebbauer erzählt uns viel Wissens-
wertes über die Gegend und den Rebbau.
Nach der Führung geniessen wir den Apéro-
wein im Hof des Museums.

Anschliessend fahren wir weiter dem Bie-
lersee entlang nach Bulle. Im Festzentrum
absolvieren wir die obligate Gewehrkontrolle.
Von dort fahren wir weiter in unser Hotel am
Rande von Bulle.

Nach dem Zimmerbezug beginnt es zu
regnen, ausgerechnet jetzt müssen wir 10
Minuten zu Fuss in die Altstadt zum Nacht-
essen, doch unsere Carfahrerin verteilt uns
Schirme. Karin Meili hat uns ein feines Lokal
ausgesucht. Wir werden gut und schnell ver-
pflegt und das erst noch zu einem günstigen
Preis. Anschliessend steht uns der restliche
Abend zur freien Verfügung.

Am Sonntagmorgen geniessen wir das
feine Frühstück im Hotel. Um neun Uhr fah-
ren wir zu unserem Schiessstand in Sâles,
ca. 10km entfernt von Bulle. Der Schiess-
stand liegt am Rande des Dorfes, ein alte-



**Volle Konzentration bei den Schützinnen
und Schützen.**

res Schützenhaus mit Schützenstube und
grossem Vorplatz. Die Sonne scheint aber
ab und zu ziehen Wolken vorbei. Die ers-
ten Schiessversuche werden gemacht, man
muss sich zuerst an den Stand gewöhnen,
trotzdem werden gute Resultate erzielt. Viele
Schützinnen und Schützen lösen noch wei-
tere Stiche nach.

Um vier Uhr nachmittags haben wir un-
ser Pensum geschossen. Gratulation an alle
Teilnehmer! Welcher Verein kann von sich
behaupten, dass alle Mitglieder den Kranz
geschossen haben? Das ist ein Erfolg! Ge-
mütlich war's den ganzen Tag, kamerad-
schaftliche Hilfe, aufmunternde Worte und
fröhliches Beisammensein, das ist es, was
unseren Verein ausmacht! Vielen Dank Karin
Meili und Nicole Wellinger für die Organisa-
tion der Reise.

Ida Häni, Lanzenneunforn

Wir trauern

Nyffenegger Max
gestorben am 24.06.2014
wohnhalt gewesen
Tiefenmühle, 8532 Weiningen

Stäheli Martin
gestorben am 16.07.2014
wohnhalt gewesen
Im Püntli 18, Herdern

Was tut sich im Pfarrgarten?

Beim vorliegen dieser Ausgabe Herdern-Info dürfte die Baugrube bereits ausgehoben sein. Die meisten Arbeitsgattungen sind vom Totalunternehmen, der Renespa AG, nach Absprache mit dem Bauherrenvertreter Martin Hübscher und dem Vorstand der WBH vergeben worden. Eine lange Planungsphase für das erstellen von Generationen gerechten Wohnungen hat somit seinen Abschluss gefunden und die Entstehung der Bauten kann nun vor Ort beobachtet werden.

Wir freuen uns riesig, dass wir nun den Leistungsauftrag der Gemeinde umsetzen können. Insbesondere erstellen wir Wohnungen für das «Wohnen im Alter», für Mitmenschen der Gemeinde Herdern die auf eine hindernisfreie Wohnung angewiesen sind oder «Gemeinsam statt Einsam» den Pensionsalltag verbringen wollen. Wir sind überzeugt, dass bei Bauvollendung die erstellten 14 1½ bis 3½ Zimmerwohnungen auch bezogen werden. Das ganze Projekt wurde von

mehreren Stellen und Personen mit Darlehen unterstützt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei folgenden «Institutionen»:

- Gemeinderat und Stimmbürger der Gemeinde Herdern
- Katholische Kirchgemeinde Frauenfeld Plus
- Bundesamt für Wohnungswesen
- Wohnbaugenossenschaften Schweiz

Einen besonderen Dank gebührt den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern der WBH. Mit ihrem zeichnen von Anteilscheinen haben sie die Grundlage für einen erfolgreichen Abschluss des Projektes gelegt. Herzlichen Dank. Wie schon mehrfach betont sind wir auf weiteres Genossenschaftskapital angewiesen, damit die beiden Wohnhäuser auf ein solides Fundament zu stehen kommen.

Wir verweisen auch auf die neu erstellte Homepage www.impfarrgarten.org. Unter anderem sind auch die Baupläne aufgeschaltet.

Möchten Sie eine Wohnung reservieren melden Sie sich bitte beim Präsident Peter Siegenthaler. Anhand von grossformatigen Plänen kann er Sie umfassend beraten.



Bis bald

Burgener Georg, nach Zürich

Freitag Walter, nach Pfyn

Gisler Adrian, nach Matzingen

Gurtner Michèle, nach Märstetten

*Herpich Antonio,
nach Deutschland*

*Jäggi David und Barbara
mit Jasiel, Joan und Talitha
nach Diessenhofen*

Schäfli Sven, nach Oberegg

Stäheli Marcel, nach Märstetten

*Stäheli Margrith mit Lena,
Nick und Nils
nach Weinfeld*

*Unterstaller Regula,
nach Deutschland*

Welsch Heinz, nach Matzingen

*Wiesenberger Klaus und Claudia
nach Frauenfeld*

Rotkreuz-Fahrdienst – mobil trotz Einschränkungen

Im Alter, bei Behinderung oder Krankheit sowie nach einem Unfall kann die Mobilität eingeschränkt sein.

Der Weg zu einem wichtigen Termin wie beispielsweise zum Arzt, zur Therapie oder zur Behörde stellt ein grosses Hindernis dar.

Der Rotkreuz-Fahrdienst steht allen Menschen offen, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen können oder auf eine Begleitperson angewiesen sind.

Wie gehen Sie vor?

Vereinbaren Sie eine Fahrt bei der Einsatzleiterin unserer Gemeinde. Eine Fahrerin oder ein Fahrer holt Sie zu Hause ab und fährt Sie sicher ans Ziel, wartet während Ihrem Termin und fährt Sie danach wieder zuverlässig nach Hause.

Zu vergüten sind Fr. 0.70 / km. Inbegriffen sind 90 Min. Wartezeit. Danach sind Fr. 5.- pro 30 Min. zu bezahlen.

Einsatzleiterin Herdern/Lanzenneunforn: Zita Siegenthaler, Telefon 052 747 16 74, Handy 079 513 65 35

Krebsliga Thurgau: Onko-Treffpunkt – Ein Angebot zur Entlastung

Die Diagnose Krebs löst viele Fragen aus. Mit dem Onko-Treffpunkt bietet die Thurgauische Krebsliga eine Dienstleistung zur Entlastung von Angehörigen an. Es können persönliche Gespräche geführt werden und eine individuelle Beratung für Angehörige von krebserkrankten Menschen findet statt.

Wir bieten Interessierten Hilfe zur Selbsthilfe an. Unser Dienstleistungsangebot wird durch Fachpersonen ausgeführt, welche der ärztlichen Schweigepflicht und dem Datenschutz unterstehen.

Morgens von Montag – Freitag, 09.00 – 12.00 Uhr steht jeweils eine Fachperson für Ihre Anliegen zur Verfügung. Der Onko-Treffpunkt ist mit Standort an der Bahnhofstrasse 5, 1. OG, in 8570 Weinfelden, äusserst

zentral gelegen. Diese Dienstleistung kann kostenlos und ohne vorherige Anmeldung genutzt werden.

Unverzichtbar – Die Thurgauische Krebsliga

Wer hilft bei der Krisenbewältigung, wenn die Diagnose Krebs gestellt wird? Die Hausärzte und die Onkologen im Spital sind die ersten Ansprechpartner für die medizinische Versorgung. Was später an beängstigenden Gefühlen, familiären, beruflichen und finanziellen Einschränkungen auftaucht, kann vom Team der Thurgauischen Krebsliga aufgefangen und Fragen beantwortet werden.

Das umfangreiche Angebot an unentgeltlichen Dienstleistungen der Thurgauischen Krebsliga beinhaltet:

- Beratung und Begleitung in allen Phasen der Krankheit
- Beratung in Rechts- und Versicherungsfragen
- Unterstützung bei finanziellen Problemen
- Vermittlung und Vernetzung von Dienstleistungen (Case Management)
- Patienten-Fahrdienste
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Krebstelefon
- Selbsthilfegruppen

Die Lebensqualität von Betroffenen und Angehörigen zu verbessern, ist das Ziel der Thurgauischen Krebsliga.

Für Fragen rund um das Thema Krebs stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Thurgauische Krebsliga
 Bahnhofstrasse 5, 8570 Weinfelden
 Telefon 071 626 70 00
 Fax 071 626 70 01
 E-Mail info@tgkl.ch

Online Spenden www.tgkl.ch
 Bank IBAN CH58 0483 5046 8950 1100 0
 Postcheckkonto 85-4796-4
 Post IBAN CH67 0900 0000 8500 4796 4



Agenda

Kirchenvorsteherchaft FrauenfeldPLUS

Wir laden Sie herzlich ein zur Budgetversammlung vom

Montag, 17. November 2014 um 20.00 Uhr

in der Katholischen Kirche Bruder Klaus, Gachnang

Fit/Gym – Turnen für SeniorInnen

In der Turnhalle in Herdern turnen SeniorInnen jeden Donnerstag (ausser den Schulferien) von 13.45 – 14.45 Uhr. Das Training verbessert Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht und die Reaktion.

Die Übungen werden den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst. Das Training macht Spass, und es werden auch gesellschaftliche Kontakte gepflegt. Das Turnen wird von Pro Senectute Thurgau

organisiert und von ausgebildeten Erwachsenen-sportleiterinnen erteilt. Ein kostenloses Schnuppern ist jeder Zeit möglich. Die Lektion kostet CHF 5.- (mit Abonnement günstiger).

Auskunft erteilt Gerda Roth, Tel. 052 720 14 33 oder Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

*Pro Senectute Thurgau
 Ruth Mettler Ernst*

Fiire mit de Chliine

Liebe Kinder, liebe Eltern
Wir laden Euch herzlich ein zum



Das «Fiire mit de Chliine» ist ein ökumenischer Kindergottesdienst für unsere jüngsten Gemeindemitglieder, in Begleitung ihrer Väter und Mütter oder Grosseltern. Die Feiern dauern ca. 30 Minuten und sind vor allem auf Vorschulkinder ausgerichtet. Auch jüngere und ältere Geschwister sind willkommen.

Wir singen, erzählen Geschichten, beten und basteln. Anschliessend geniessen wir

Getränk und Kuchen in einer gemütlichen Runde.

An folgenden Daten treffen wir uns in der Kirche Pfy:

- Samstag, 25. Oktober 2014 um 9.30 Uhr
- Samstag, 22. November 2014 um 9.30 Uhr
- Mittwoch, 24. Dezember 2014 um 17.00 Uhr, Hirtenweihnacht
- Samstag, 17. Januar 2015 um 9.30 Uhr
- Samstag, 21. Februar 2015 um 9.30 Uhr
- Samstag, 21. März 2015 um 9.30 Uhr

Bei Fragen wendet Euch an:
 Jeannette Forster-Santo
 Hauptstrasse 53, 8505 Pfy
 Tel. 052 770 11 38
 oder
 Ruth Studer
 Haldenstrasse 5, 8508 Unterhörstetten
 Tel. 052 763 26 65

Ausflug des Gemeinderats mit Mitarbeitenden



Ob in der Luft oder am Boden, unser Gemeinderat und die Mitarbeiter haben alles im Griff.

Am Samstag, 13. September 2014 fand nach einjährigem Ausflugsunterbruch wieder einmal ein «Schuelreisli» des Gemeinderates zusammen mit seinen engsten Mitarbeitenden statt. Die Fahrt ging in die Zentralschweiz, wo wir uns mutig in die Lüfte begaben, auf dem Fox-Trail versteckte Winkel der Stadt Luzern entdeckten und im Anschluss auf einem ausrangierten Dampfer ein feines Nachtessen einnahmen. Aufregende, herausfordernde und lustige Stunden waren uns beschert.

 **samariter**
Samariterverein Seebachtal Hüttwilen

Nothilfekurs

Die Teilnehmenden

- beurteilen eine Notfallsituation richtig
- verhindern weitere Schäden für Patienten und Helfende
- wenden die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht an

Daten: Freitag, 14. und Samstag, 15. November 2014

Zeit: Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr
 Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr

Ort: Sekundarschulhaus Burgweg Hüttwilen

Kosten: Fr. 140.- inkl. Material, zahlbar am 1. Kursabend

Kursleitung: Emilia Signer

Anmeldung bis 10. November 2014:
 Emilia Signer, Rank 1, 8555 Müllheim
 Tel. 052 747 15 94

Blutspendeaktion

Der Samariterverein Seebachtal Hüttwilen führt dieses Jahr wieder zwei Blutspendeaktionen durch.

Wir freuen uns auf viele treue Spender, aber natürlich auch auf jeden Neuspender.

2. Blutspendeaktion 2014

Dienstag, 28. Oktober 2014
 17.30 - 20.00 Uhr
 im kath. Kirchgemeindesaal Hüttwilen

Allen Spenderinnen, Spendern und Helferinnen ein ganz herzliches Dankeschön.

Im Namen des Samaritervereins
 Seebachtal Hüttwilen

Jugney Normatsang im Infoportrait

«Mein Herz sagt Danke»

Seit zweieinhalb Jahren wohnen an der Liebenfelserstrasse 10 in Lanzenneunforn Asylbewerber. Während des bangen Wartens, ob ihr Asylgesuch angenommen oder abgelehnt wird, sind sie dankbar für jede nette Geste und jede sinnvolle Beschäftigung. Im August erhielt Jugney Normatsang aus Tibet den Ausweis F als anerkannter Flüchtling, doch vieles bleibt ungewiss.

Eine Schule hat Jugney Normatsang nie besucht. Seine Eltern brachten ihm bei, die tibetischen Schriftzeichen zu lesen und zu schreiben. Selbstverständlich wurde er Bauer und Buddhist wie sie. Seit 1959 versucht China, die tibetische Kultur systematisch auszurotten. Doch Normatsangs Familie widersetzte sich. Weil er trotz Verbot der chinesischen Besatzer regelmässig betete und beim Hausaltar eine Foto vom Dalai Lama hing, wurde er ins Gefängnis geworfen und geschlagen. Seine Eltern starben. Schliesslich flüchtete er per Auto nach Nepal, flog nach Frankreich

und fuhr mit dem Zug in die Schweiz - dorthin, wo es Glaubensfreiheit geben sollte, wie er von Bekannten gehört hatte.

Sohn in Nepal

Im August 2013 kam der Tibeter vom Durchgangsheim über Romanshorn nach Lanzenneunforn. Hier in unserer Gemeinde durfte er wieder mit seiner Ehefrau, die kurz vor ihm geflohen war, zusammen sein. Doch bald darauf verliess sie überraschend Mann und Dorf. Der gemeinsame fünfjährige Sohn ist in Nepal zurück geblieben. Die Chancen für

seinen Nachzug sind nun ungewisser denn je. Kein Wunder ist der Vater froh um jede Beschäftigung, die ihn von seinen angstvollen Gedanken um die Zukunft ablenkt.

Selbständig arbeiten

Ein- bis zweimal pro Woche helfen die Asylbewerber Gemeindearbeiter Werner Müller, die Umgebung der Gemeindeverwaltung sauber zu halten. Auch an anderen öffentlichen Plätzen kommen sie mit Rasen mähen, jäten, Laub blasen und Sträucher schneiden zum Einsatz. «Ziel ist, dass die Leute nach meiner Einführung für mindestens eine Stunde eigenständig ohne mich arbeiten», erklärt Werner Müller, «damit ich in dieser Zeit mein Pensum erledigen kann.» Er nehme durchaus Anteil am Schicksal der Flüchtlinge und kenne die Hintergründe, behalte aber eine gesunde Distanz: «Das war Teil der Grundausbildung während meiner früheren Tätigkeit beim Schloss Herdern.»

Kochen wie daheim

Mehr zu Herzen geht Rita Schürch ihre Aufgabe als Betreuerin der Asylsuchenden. Sie ist es, die die Neuen empfängt, ihnen die Wohnung, das Dorf Lanzenneunforn und die Stadt Frauenfeld zeigt, damit sie sich dann selbständig zurechtfinden. Die Einrichtung der Wohnung samt Velo wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt, etwas Geld gibt es wöchentlich für Nahrung, pro Quartal für Kleider.

Zu kochen ist eine Hauptbeschäftigung der Flüchtlinge. Damit es wie zu Hause schmeckt, hilft Rita Schürch auf Flohmärkten und in Brockenstuben die dazu nötigen Küchenutensilien billig aufzutreiben. Dafür durfte sie im Gegenzug schon mongolisch und tibetisch essen.

Wenig Geld

«Ich danke den Leuten im Dorf für jedes liebe Wort und jede nette Geste - eine Schale Kirschen, ein gut erhaltener Teppich, ein



Die beiden Flüchtlinge aus Tibet helfen gern, die öffentlichen Plätze in unserer Gemeinde sauber zu halten. Diese Rabatte in Herdern haben sie vor einem halben Jahr selbst angelegt.



Jugney Normatsang ist dankbar dafür, in der Gemeindeförderung ein Bild des Dalai Lama aufhängen zu dürfen ohne deswegen geschlagen zu werden wie in Tibet.

alter schöner Duvetanzug», zählt die Lanzenneunfornerin die Gaben auf. Sie betont, dass die Asylsuchenden wenig Geld zur Verfügung haben: «Sieht man sie mit einem Handy telefonieren, haben sie sich den Anruf vom Mund abgespart und zum Beispiel nur Reis ohne Beilage gegessen.» Alte Handys erhielten sie von Landsleuten geschenkt, die schon länger in der Schweiz leben. Gerade die Tibeter mit ihrem klösterlichen Institut im zürcherischen Rikon seien sehr gut vernetzt. Auch Jugney Normatsang fährt einmal pro Monat hin, eine willkommene Abwechslung zu den langen und einsamen Tagen in der Wohnung. Velotouren sind sein neuestes Hobby. Während er in Tibet zwar Auto fahren lernte, sah er dort Velos nur von Ferne.

Ein bisschen Deutsch

Der 36jährige ist überglücklich, nun den Ausweis F in Händen zu halten: «Mein Herz

sagt Danke.» Sein Deutsch klingt sehr gebrochen, einige Fragen versteht er nicht. Rita Schürch sieht aber durchaus Fortschritte nach nur zwei Stunden Sprachunterricht pro Woche in einer völlig neuen Schrift: «Irgendwie klappt die Verständigung immer.»

Nach seiner Anerkennung als Flüchtling ist nun die Peregrina-Stiftung für Jugney Normatsangs Integration zuständig. Deren Begleitung im Auftrag des Kantons Thurgau umfasst einen intensiveren Deutschkurs, dazu Wohnungs- und Arbeitsvermittlung. Bald heisst es Abschied nehmen und los lassen, was beiden schwer fällt. «Ich mache das, weil ich gerne Menschen habe», erklärt Rita Schürch, «bei dieser interessanten Aufgabe kommt viel Dankbarkeit zurück, und ich sehe, wie gut wir es in der Schweiz haben.»

Barbara Forrer

Baubewilligungen

*Azzarello Christoph und Bösch Karin
Neubau Einfamilienhaus
Steig 4, Herdern*

*Baumgartner Nicole und Reto
Gartenhaus
Birkenweg 1a, Lanzenneunform*

*Grünwald Yvonne
Sitzplatzbedachung und Sichtschutzwand
Gassenackerstrasse 6, Lanzenneunform*

*Hangartner Peter
Terrainanpassung
Kapellgasse 5, Lanzenneunform*

*Hess Edgar
bestehendes Schöpfler ersetzen
Spottenbergstrasse 31, Herdern*

*Interessengemeinschaft Wegkreuz
Wegkreuz
Liebenfelsenstrasse, Lanzenneunform*

*Jost Hermann
offener Carport
Im Winkel 4, Herdern*

*Schönenberger Architektur Immobilien GmbH
Neubau Stützwand / Energiesanierung
Berghofstrasse 3, Herdern*

Impressum

Herausgeber:
Politische Gemeinde Herdern

Redaktion:
*Cornelia Komposch (ck),
Corinne Bolzli, Ruth Häni*

Produktion und Layout:
*Christine Lang, LMS-Media GmbH
(E-mail: lang@lms-media.ch)*

Druck:
Druckerei Steckborn, Steckborn

LA Seerücken News ● LA Seerücken News ● LA Seerücken News ● LA Seerücken News ● LA

Silber für Tamara Kirchmeier, Roy und Mick Salomon am Mille Gruyère Regionalfinal

Am 29.05.2014 fand im Stadion Burgerfeld in Kreuzlingen der Mille Gruyère Regionalfinal statt. 1000 Meter ist die Distanz welche zurückgelegt werden musste. Bei jedem der 12 Regionalfinals qualifizierten sich jeweils die zwei erstplatzierten ab der Kategorie M10/W10 für den grossen Schweizer Final vom 20.09.2014 in Herisau und erhielten zusätzlich die Einladung zum Fun-Run anlässlich des EM-Marathons vom 17.08.2014 in Zürich.

Insgesamt nahmen 143 Läufer der Jahrgänge 1999 – 2007 an diesem Anlass teil.

Erfolgreich mit 13 Athleten/Innen und 3 Postplätzen war auch der LA Seerücken. In der jüngsten zum Schweizerfinal zugelassenen Kategorie, belegte Roy Salomon (Kat. M10) in einer Zeit von 3.36.77 den 2. Rang und sicherte sich somit die Qualifikation für den Schweizer Final. Herzlichen Glückwunsch!

Auszug aus der Rangliste Mille Gruyère Regionalfinal:

M08: 2. Rang Mick Salomon, 3.52.75
 M10: 2. Rang Roy Salomon, 3.36.77
 7. Rang Aaron Gonzalez de la Cruz, 3.50.55
 8. Rang Daniel Heini, 4.11.30

M11: 11. Rang Simon Kressibucher, 3.47.46
 W09: 2. Rang Tamara Kirchmeier, 4.00.46
 4. Rang Farah Haus, 4.16.16
 7. Rang Corinne Kressibucher, 4.22.87
 10. Rang Nathalie Thalmann, 4.32.85
 W12: 11. Rang Célestine Thalmann, 3.44.85
 13. Rang Natalie Moser, 3.46.36
 15. Rang Jaimee Salomon, 4.03.03
 20. Rang Michaela Heini, 4.35.14

Zudem qualifizierte sich am 10.05.2014 am Regionalfinal in Appenzell (Kat. M11) in einer Zeit von 3.21.76 (Rang 2) auch David Wieland für den Schweizer Final.



Gold für die U12 Knaben Staffel der LA Seerücken

Am 31.08.2014 fanden auf der Sportanlage Munot in Schaffhausen die SH/TG Kantonalen Staffelmeisterschaften bei widerlichsten Wetterbedingungen statt. Mit dabei 3 Staffeln der LA Seerücken, wobei sich die sechs Jungs der U12 Knaben Staffel im 400m (6xfrei) völlig unerwartet den Kantonalen Titel holen konnte.

Dieses gute Resultat rundeten wiederum die U12 Knaben über 3x1000m im hervorragenden 5 sowie die U14 Mädchen ebenfalls im 400m (5xfrei) mit dem ausgezeichneten 4. Rang ab. Auf die Bronzemedaille fehlten den Mädchen am Schluss lediglich zwei Hundertstelsekunden.

Silber für Tamara Kirchmeier am UBS Kids Cup Kantonalfinal

Am 02.07.2014 fand auf dem Sportplatz Tellenfeld in Amriswil der Kantonalfinal des UBS Kids Cup statt. Um an diesem Wettkampf teilnehmen zu können, musste man sich zuerst an einem der 27 Ausscheidungswettkämpfe, an denen im Kanton TG total 2300 Kinder teilgenommen haben, mit einer guten Punktzahl aus den Disziplinen 60m Sprint, Weitsprung sowie Ballwurf qualifizieren. Die Besten 35 jedes Jahrganges qualifizierten sich für den Kantonalfinal. Erfreulich daran war, dass dies 22 Athleten/Innen der LA Seerücken gelungen ist, jedoch infolge Krankheit nur deren 18 am Wettkampf teilnehmen konnten.

Auszug aus der Rangliste:

M08, 5. Rang Mick Salomon
 W08, 15. Rang Joana Schär
 M10, 4. Rang Roy Salomon
 W09, 2. Rang Tamara Kirchmeier
 M10, 5. Rang Aaron Gonzalez de la Cruz
 W09, 12. Rang Farah Haus
 M10, 19. Rang Daniel Heini
 W09, 22. Rang Corinne Kressibucher



M11, 16. Rang David Wieland
 W09, 27. Rang Nathalie Thalmann
 W10, 18. Rang Selina Schär
 W10, 20. Rang Lena Zollinger
 W10, 25. Rang Emma Beck
 W11, 7. Rang Sarah Lorenz
 W12, 5. Rang Célestine Thalmann
 W12, 9. Rang Michelle Zürcher
 W12, 16. Rang Natalie Moser
 W12, 19. Rang Jaimee Salomon

Silber für Sarah Lorenz am TG-Final des Swiss Athletics Sprint

Am 16.08.2014 kämpften im Stadion Burgerfeld in Kreuzlingen 292 junge Sprinter der Jahrgänge 1999 – 2006 bei doch sehr widerlichen Bedingungen um den Einzug für den CH-Final in Thalwil.

Mit dabei waren 12 Athleten/Innen der LA Seerücken, wobei unterschiedlich gekämpft wurde. Selina rutschte bei ihrem Start aus und konnte dem Feld nur noch nachschauen. Tamara noch mit der zweitbesten Zeit im Vorlauf, verschlief im Halbfinale ihren Start völlig und konnte sich dadurch um 2 Hundertstel nicht für den Final qualifizieren. Samira, welche letztes Jahr noch sehr gute Zweite wurde, patzte ebenfalls beim Start, sodass ein Finaleinzug unmöglich war. Dennoch konnten sich 6 Athleten/Innen für den Final qualifizieren, wobei Sarah den 2. Rang erlief und sich somit für den CH-Final am 14.09.2014 qualifizieren konnte.

VL = Vorlauf / HF = Halbfinal / F = Final

Auszug aus der Rangliste:

U08M, 50m, 4. Rang Mick Salomon, 8.53 (VL), 8.56 (HF), 8.59 (F)

U09W, 50m, 9. Rang Tamara Kirchmeier, 8.50 (VL), 8.71 (HF)

U09W, 50m, 13. Rang Samira Abd El Aziz, 8.67 (VL), 8.88 (HF)

U10M, 60m, 5. Rang Roy Salomon, 9.51 (VL), 9.55 (HF), 9.56 (F)

U10M, 60m, 7. Rang Aaron Gonzalez de la Cruz, 9.75 (VL), 9.65 (HF), 9.59 (F)

U10W, 60m, 19. Rang Lena Zollinger, 10.38 (VL)

U10W, 60m, 25. Rang Selina Schär, 10.77 (VL)

U11M, 60m, 23. Rang Simon Kressibucher, 10.76 (VL)

U11W, 60m, 2. Rang Sarah Lorenz, 9.04 (VL), 9.02 (HF), 9.01 (F)

U12W, 60m, 6. Rang Michelle Zürcher, 9.28 (VL), 9.29 (F)

U12W, 60m, 8. Rang Célestine Thalmann, 9.22 (VL), 9.43 (F)

U13M, 60m, 10. Rang Jonatan Schmid, 9.00 (VL)

Silber und Bronze für Sarah Lorenz



Am 14. und 15.06.2014 fanden im Stadion Burgerfeld in Kreuzlingen bei guten äusseren Bedingungen die TG/SH Kantonalen Einkampfmeisterschaften statt an denen

leider nur 3 Athleten/Innen der LA Seerücken teilnahmen.

Sarah Lorenz erkämpfte sich über 60m die Bronze und in der noch relativ jungen Disziplin Stab-Weitsprung die Silbermedaille. Zudem erreichte sie über 60m Hürden den Finaleinzug in welchem sie den 8 Rang belegte.

Die guten Resultate von Sarah rundeten Roy und Mick Salomon mit den Rängen 4 und 5 im Stab-Weitsprung sowie 6 und 8 im Hochsprung ab.

Das U10 Schweizermeisterschaftsteam startet beim Diamond League Weltklasse Zürich

Die kleinen Mädchen feierten am 22.03.2014 ihren wohl grössten Erfolg in ihrer noch jungen Karriere als Leichtathletinnen. Sie wurden in Thun Schweizermeisterinnen im UBS Kids Cup Team (Mehrkampf in der Halle).

Neben der Goldmedaille und den diversen Geschenken wurden sie zudem am 28.08.2014 an das grösste Leichtathletikmeeting in der Schweiz, dem Diamond League Weltklasse Zürich eingeladen, um dort im Vorprogramm eine 400m Staffel (6 x frei) zu rennen.

Sie durften sich inmitten der Stars, auf einem abgegrenzten Platz, aufwärmen. Da-

nach wurden sie wie ihre Vorbilder in die Katakomben des Letzigrundstadion geführt, von wo sie via dem Athleteneingang in das Stadion geführt wurden.

Für die eine aus unserem Team war das so aufregend, dass sie prompt ihren Einsatz verschlafen hat, sodass die Läuferin vor ihr, auf sie auflief. Es ist halt schon sehr interessant, wenn man sich auf den grossen Livescreens, welche hoch oben am Stadion befestigt sind, beobachten kann.

Im Anschluss an das Staffellenrennen, welches wir leider auf dem letzten Rang, jedoch in einer sehr guten Zeit, abgeschlossen haben, durften die Mädchen bei der grossen Eröffnungsfeier teilnehmen und danach durften



Das Team der LA Seerücken (vlnr): Corrinne Kressibucher, Tamara Kirchmeier, Joana Schär, Samira Abd El Aziz, Farah Haus, Nathalie Thalmann

sie das ganze Meeting auf der Athletentribüne geniessen.

Wir sind kurz vor 0030 Uhr wieder in unserer Gemeinde angekommen und werden diesen einmaligen Tag mit Sicherheit nie vergessen.

Aus der Primarschule Herdern – Dettighofen

Mit dem Start ins neue Schuljahr 2014/15 am 11. August ist wieder Leben in unsere drei Schulhäuser gekommen. In den beiden Kindergärten werden 24, in der Primarschule 89 Kinder von 8 Klassenlehrpersonen unterrichtet. Weiter sind in unserem Team zwei TW-Lehrerinnen, eine Englischlehrerin, eine schulische Heilpädagogin, eine Logopädin, eine Lehrerin für Entlastungslektionen und eine Assistenz.

Nach den Sommerferien gab es für einige Kinder nicht nur den Wechsel der Lehrperson, sondern auch einen Wechsel des Schulhauses. Die Umstellung, nun einen Teil des Weges mit dem Schulbus zu fahren, haben die Kinder sehr gut bewältigt. Die Schulbusfahrerinnen und -fahrer loben: Sie stehen pünktlich an den Haltestellen und verhalten sich im Bus diszipliniert und rücksichtsvoll.



Ausblick aufs neue Schuljahr

In den ersten Wochen finden jeweils die Elternabende statt. Sie dienen den Lehrpersonen zur Kontaktaufnahme, einem ersten Kennenlernen, den Mitteilungen zu den Terminen und wichtigen Regeln und dem Vorstellen neuer Lehrmittel. Wichtig sind ihnen auch allfällige Fragen der Eltern klären zu können.

Verschiedene Aktivitäten prägen jeweils unser Schuljahr:

- Schon zur Tradition gehört der Wandertag im September, bei dem sich alle Klassen an einem gemeinsamen Platz für das Mittagessen treffen. Im Dezember werden die Kinder des Schulhauses Herdern die Weihnachtsfeier der Pro Senectute mit einer Darbietung



bereichern. Vor den Sportferien wird die Mittelstufe wieder gemeinsam im Wintersportlager sein. Gleichzeitig werden die zurückgebliebenen Klassen eine Sonderwoche durchführen. Der Frühling und die hoffentlich wärmeren Tage werden dann für Schulreisen und den Sporttag genutzt.

- Schon jetzt sind wir an der Vorbereitung eines Musicals zum Abschluss des Schuljahres. Das Stück und die Musik werden extra für unsere Schule geschrieben und in einer Projektwoche erarbeitet.

All diese Aktivitäten, wie auch der Unterricht und klasseninterne Projekte, stehen auch dieses Jahr unter dem aktuellen Leitsatz:

Wir nehmen jedes Kind als Persönlichkeit wahr, ermutigen, fördern und fordern es nach seinen Möglichkeiten.

Eine Herausforderung ist der Unterricht des Textilen Werkens in Lanzenneunforn. Durch einen Defekt des Boilers lief eine grössere Menge Wasser in das Zimmer, so dass dieses für ca. 6 Wochen nicht mehr benutzbar ist. In einer Wochenendaktion wurde das Mobiliar vom Hauswart und freiwilligen Helfern in den Werkraum auf die Bühne der Mehrzweckhalle gezügelt. Voraussichtlich bis zu den Herbstferien wird der Unterricht dort stattfinden. In den Ferien soll das Zimmer wieder in Stand gesetzt werden.

Lehrpersonen

Wir freuen uns, dass in unserer Schulgemeinde die frei gewordenen Lehrstellen rechtzeitig durch qualifiziertes Personal besetzt werden konnte. Auch wenn der Lehrermangel in diesem Jahr nicht mehr so gravierend war, ist

es nicht selbstverständlich, dass wir jeweils aus verschiedenen Bewerbungen auswählen können. Immer wieder bekommen wir in diesem Zusammenhang positive Rückmeldung zu unserer Schule.

Behörde

Schon in den Ferien hat das neue Behördenmitglied, Sandra Gehri, seine Arbeit als Aktuarin aufgenommen. Das freigewordene Ressort Liegenschaften übernahm Marcel Mettler.

Vor den Sommerferien fand eine ausserordentliche Versammlung statt, an der die Behörde über die Standortfrage informierte. Aus den verschiedenen Voten der Anwesenden ging hervor, dass die Bevölkerung dem Plan in Zukunft nur noch einen Standort zu betreiben, positiv gegenüberstehen würde. Als nächster Schritt soll eine externe Firma eine Bewertung, und daraus abgeleitet den Investitionsbedarf, je für den Standort Lanzenneunforn und den Standort Herdern vornehmen. An der Budgetgemeinde wird dafür ein Projektierungskredit beantragt.

Susi Ochsner

*Schulleitung Primarschulgemeinde
Herdern – Dettighofen*

Einweihung Wegkreuz

Allen Gönnerinnen und Gönnern, die mit ihrem Beitrag geholfen haben das Wegkreuz zu realisieren, danken wir im Namen der Interessengemeinschaft. Die Einweihung findet statt am Samstag, 4. Oktober 2014 um 14.30 auf der Lueg in Lanzenneunforn. Anschliessend wird ein Apéro offeriert. Mit Alphornklängen wird die Feier musikalisch begleitet. Alle Freunde des Wegkreuzes sind herzlich eingeladen. Ansprechperson der Interessengemeinschaft
Edwin Kressibucher 052 740 03 27